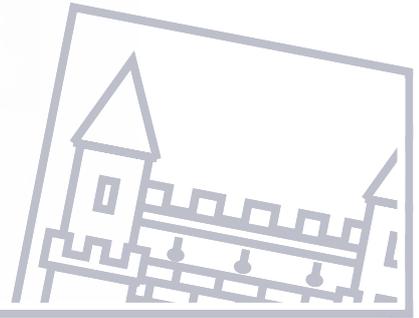




RATHAUS

# RATHAUS *aktuell*



9. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

Dezember 2018



Mit diesem vorweihnachtlichen Fotogruß vom neuen Kreisverkehr wünschen Bürgermeister Robert Freitag, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Hohenau an der March allen Hohenauerinnen und Hohenauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2019.

Foto: Gerhard Moser



besuchen Sie auch: [www.hohenau.at](http://www.hohenau.at)

# Wir begrüßen Dr. Shahram Adel

*Er wird ab 3. Jänner 2019 eine Ordination im Rathaus-Zubau (Rathausplatz 1/2/1) führen. Eine Eröffnung findet am 2. Jänner 2019, von 11.00 bis 13.00 Uhr statt.*

Dr. Adel hat an der Medizinischen Universität in Wien in Allgemeinmedizin promoviert. Anschließend war er mehrere Jahre sowohl in Österreich, als auch im Ausland, insgesamt fünf Jahre als Praktischer Arzt tätig. Im Jahre 1995 begann er mit der Ausbildung zum Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin am Allgemeinen Krankenhaus (AKH) Wien. Im Zuge seiner Ausbildung zum Facharzt wurde er auch speziell im Bereich Schmerztherapie ausgebildet. Dr. Adel blieb dem AKH

elf Jahre als Anästhesist treu. Im Jahre 2006 wechselte er vom AKH Wien an das Landeskrankenhaus Klosterneuburg. Hier war Dr. Adel zwölf Jahre als Oberarzt für Anästhesie tätig und wurde von seinen Kollegen stets geschätzt.

2018 entschied sich Dr. Adel eine eigene Ordination in Hohenau zu eröffnen, um so sein über die vielen Jahre angesammeltes Wissen auch seinen Patienten außerhalb der Klinik zukommen zu lassen.

**Hier finden Sie eine Auflistung seiner Behandlungsangebote neben den Tätigkeiten als Hausarzt:**

- ✓ Geburtsschmerzbehandlung mittels Periduralkatheter
- ✓ Rückenschmerztherapie mittels Infusionen, punktuellen Massagen und Infiltrationen
- ✓ Behandlung von Schmerzpunkten und Muskelschmerzen in Rücken, Armen und Beinen
- ✓ Impfungen aller Art bei Kindern und Erwachsenen
- ✓ Diabetesberatung
- ✓ Bluthochdruckberatung
- ✓ Gesundenuntersuchung
- ✓ Therapie von Übergewicht sowie Einzeltermine zur Planung der Gewichtsabnahme
- ✓ Gespräche für die vertiefte Therapie zur Verbesserung der Lebensführung
- ✓ Entfernung von Muttermalen, Hauttumoren und das Nähen von Hautverletzungen

Dr. Adel behandelt Patienten ohne Krankenversicherung aus caritativen Gründen kostenlos immer freitags zwischen 11:00 und 12:00 Uhr.

Ebenso macht Dr. Adel Hausbesuche bei schwerkranken Kindern und Senioren sowie körperlich beeinträchtigten Bürgern (bitte immer um telefonische Terminvereinbarung).

Dr. Adel ersucht, ausgenommen bei akuten Erkrankungen, immer um telefonische Terminvereinbarung, besonders für den täglichen Ordinationsbesuch. Nur auf diese Weise können Wartezeiten ausgeschaltet und längere Gespräche mit dem Arzt ermöglicht werden.

Dr. Adel möchte die Gesundheit in der Bevölkerung steigern, indem er das Bewusstsein einer gesunden Lebensweise sowohl Kindern, als auch Erwachsenen näher bringt und diesbezüglich beratend zur Seite steht.

Ein weiteres Betätigungsfeld von Dr. Adel ist die verantwortungsvolle Tätigkeit in der Schule. Er betreut die Gesundheitsversorgung der Kinder betreffend Zahnhygiene, Übergewicht, sportliche Betätigung, Infektionsverhütung, Knochenaufbau und Impfungen. Dazu ist der persönliche Kontakt mit den Eltern der Kinder notwendig und wird von Dr. Adel sehr geschätzt.



Foto: Winfried Rinnessl

**Bürgermeister Robert Freitag begrüßt Dr. Shahram Adel als neuen praktischen Arzt vor seiner neuen Ordination im Rathaus-Zubau.**

**Dr. Shahram Adel**

**2273 Hohenau an der March,  
Rathausplatz 1/2/1**

**Telefon: 02535 / 31689**

**Öffnungszeiten:**

<b>Mo.</b>	07.00-12.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
<b>Di.</b>	07.00-12.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
<b>Mi.</b>	geschlossen	
<b>Do.</b>	07.00-12.00 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
<b>Fr.</b>	07.00-12.00 Uhr	

**Da uns ab Jänner 2019 wieder eine Arztordination zur Verfügung steht, wird der Shuttledienst eingestellt!**

**Letzte Fahrt  
19. Dezember 2018**

## Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

*Knapp vor Weihnachten konnten bereits die meisten Arbeiten in unserer Gemeinde abgeschlossen werden, beziehungsweise mussten ins nächste Jahr verschoben werden. Diese wurden dann auch im Budget für 2019, welches in der letzten Gemeinderats-sitzung beschlossen wurde, berücksichtigt (siehe Kasten).*

### Ökozentrum

Der Baubeginn für das im Park entstehende Ökozentrum war für Herbst 2018 vorgesehen. Dafür wurde rechtzeitig die Errichtung der Bodenplatte ausgeschrieben, jedoch ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis der Ausschreibung zwang mich, die Ausschreibung zu widerrufen, neue Angebote einzuholen und damit den Start der Bauarbeiten auf März des kommenden Jahres zu verschieben.

Eine Grobkostenschätzung vor Projekteinreichung bezifferte die Erri-  
chtungskosten mit knapp über

### Projekte des außerordentlichen Haushalts im Budget 2019:

• Ökozentrum	945.000
• Straßen, Wege, Beleuchtung	240.000
• Freiwillige Feuerwehr	225.000
• Amtsgebäude	170.000
• Leitungskataster	132.000
• Radroutenoptimierung	105.000
• Güterwege	6.000

eine Million Euro, doch eine notwendige Reduzierung der Budgets aller insgesamt neun beteiligten Projektpartner zwang auch Hohenau die bei der EU einzureichenden Kosten auf 765.000.- Euro brutto zu reduzieren. Eine Förderquote von 85% wurde zugesagt.

Die ersten Ergebnisse der Ausschreibung der Gewerke zeigt, dass mit dem verminderten Budget auch bei größter Sparsamkeit nicht das Auslangen gefunden werden kann und daher im Budgetvoranschlag für 2019 zusätzliche Eigenmittel für dieses Projekt als Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt notwendig werden.

Bei nunmehr 945.000.- Euro veranschlagten Gesamtkosten und einer zu erwartenden Fördersumme von 665.000.- Euro ergibt sich noch immer eine Förderquote von knapp über 70 Prozent.

### Arzt

Nun ist es fix! Nachdem Anfang Dezember die letzten administrativen Hürden überwunden werden konnten eröffnet per Jänner 2019 Herr Dr. Adel Shahram seine neue Ordination in der ehemaligen Bücherei im Rathauszubau.

Die Generalsanierung der neuen Ordinationsräumlichkeiten, die zur Gänze von unseren Bauhofmitarbeitern in Eigenregie erledigt wurde, ist bereits abgeschlossen und auch die erforderliche Möblierung wurde rechtzeitig geliefert.

Die Ausstattung der Ordination mit Hard- und Software sowie mit medizinischen Gerätschaften obliegt Herrn Dr. Adel und ist auch schon größtenteils erledigt.

Da die Ordinationsräumlichkeiten aber nicht zur Gänze barrierefrei gestaltet werden konnten und dies, wie mit Herrn Dr. Adel auch bereits vereinbart, nur eine Übergangslösung bis zur Schaffung neuer Räumlichkeiten vis-a-vis beim ehemaligen Sparmarkt „Pfeiler“ sein kann, werde ich die Planungen dafür um-



Foto: Gemeindecarchiv

gehend in die Wege leiten.

Über 36 Jahre sorgte das Ärzteehepaar Dr. Elisabeth und Dr. Josef Straka in unserer Gemeinde für eine hervorragende und umfangreiche medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger, wofür ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte.

In den vergangenen neun Monaten ohne Allgemeinmediziner in unserer Gemeinde wurde uns allen erst so recht bewusst, was es bedeutet, keine ärztliche Versorgung vor Ort zu haben.

Auch wenn die Hohenauerinnen und Hohenauer von den Ärzten in den Nachbargemeinden dankenswerter Weise betreut wurden, war dies für mich nur eine Notlösung auf Zeit.

Mit diesen für unser Hohenau sehr erfreulichen Nachrichten möchte ich mich noch bei allen, die uns bei der Arztsuche behilflich waren, bedanken und Ihnen geschätzte Hohenauerinnen und Hohenauer ein frohes Weihnachtsfest und für 2019 alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Ihr Bürgermeister:



# Kreisverkehr fertig gebaut und gestaltet



Foto: Gemeindecarchiv

Bürgermeister Robert Freitag und Andreas Frühwirt vom Maschinenring Weinviertel, an den die Gestaltung des Kreisverkehrs vergeben wurde. Mittlerweile ist auch die Abnahme durch die Straßenbau-

abteilung 3 erfolgt und vertraglich festgehalten, dass die Gemeinde die Pflege übernimmt.

Im Jahr 2019, nach der Eröffnung des Fachmarktzentrums soll auf Antrag der Gemeinde ein Schutzweg über

die B49 errichtet werden, wo derzeit eine Querungshilfe vorhanden ist. Es wären im Falle der Bewilligung bis auf die Markierungsarbeiten keine zusätzlichen Investitionen dafür notwendig.

## Fachmarktzentrum im Plan

In der Kalenderwoche 50 fand eine Begehung der Baustelle mit Bürgermeister Robert Freitag und als Vertreter der Firma Bernsteinpark Hohenau GmbH, DI Mistelbauer, statt.

Mit den Arbeiten ist man voll im Zeitplan: Dach, Portale inkl. Glas und Estrich sind fertig. Der Parkplatz (Tragschicht Asphalt) wird nächste Woche fertig. Ende Jänner erfolgt die Übergabe an die Pächter. Der Termin für die Eröffnung wurde bereits fixiert. Diese findet am 11. April 2019 statt.



Foto: Gemeindecarchiv

## Direktortitel für Musikschulleiter



Foto: Rainer Setik

Mag. Gernot Kahofer wurde 2007 vom Gemeinderat zum Leiter unserer Musikschule bestellt. Aufgrund seiner Verdienste um unsere Musikschule und um unsere Gemeinde wurde ihm nun über Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat der Titel „Musikschuldirektor“ verliehen.

Mag. Gernot Kahofer maturierte an der Handelsakademie in Laa an der Thaya, war dann bei der Gardemusik und widmete sich anschließend dem Trompetenstudium an der Uni-

versität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

1998 erfolgte die Diplomprüfung mit Auszeichnung.

Neben seiner Tätigkeit bei unserer Musikschule ist er ua. auch Lehrauftragter für „Didaktik und Lehrpraxis Blechbläser“ an der „Universität für Musik und darstellende Kunst“, Mitglied im Ensemble „Trumpets in Concert“, der „Original Swingtime Big-Band“ und Leiter der „Weinviertler Mährischen Musikanten“

Foto: zur Verfügung gestellt



**Kellerberglauf:** Bei winterlichen Verhältnissen wurde am 8. Dezember von den Komaru Runners der Hohenauer Kellerberglauf organisiert, der zur Weinviertler Winterlaufserie zählt.

Im Bild die Organisatoren Martin Pekert, Obmann Wolfgang Tschapka und GGR Dieter Koch, mit der Siegerin bei den Damen Katharina Leuthner und dem schnellsten Mann Alexander Gube, sowie dem Leiter unserer Rot Kreuz - Ortsstelle Ing. DI Christian Kletzander, der das gespendete Nenngeld in Empfang nahm.

**Krampussschießen:** Oberschützenmeister Johann Kral, links im Bild, freute sich über ein Rekord-Teilnehmerfeld von 54 Schützinnen und Schützen beim Krampussschießen im Hermann Blauensteiner-Schützenhaus.

Als Sieger und mit dem größten Krampus geehrt wurde Wolfgang Wimmer, in die Mitte genommen von Dennis Galowsky und Rudolf Bober, die die Plätze 2 und 3 belegten.

Auf ähnlich gute Beteiligung hofft der Schützenverein auch bei seinem nächsten Highlight, dem Silvester-schießen.



Foto: Dieter Koch

Foto: zur Verfügung gestellt



**Nikolobesuch:** Die Kinderfreunde wurden am 6. Dezember am Kellerberg vom Nikolo besucht, der mit der Pferdekutsche kam und für jedes der rund 100 Kinder ein Nikolo-Sackerl mit hatte.

Für die Kids gab es auch Würstel und Tee. Für die Eltern Glühwein und Punsch. Im Team um Obfrau GGR Maria Jankowitsch halfen Vizebgm. Wolfgang Gaida, GGR Harald und GGR Nicole Lukas, GGR Gerhard Wallner, weiters die Gemeinderäte Thomas Asperger, Horst Böhm, Margot Swatschina, Renate Panzer und Alexandra Katzler.

**Adventmarkt:** Top organisiert von der AHW unter Obmann GR Horst Böhm (rechts im Bild) wurde dieser von rund 30 Ausstellern und sehr vielen Besuchern auch am neuen Standort im Freizeitareal sehr gut angenommen.

Bürgermeister Robert Freitag nahm traditionell am zweiten Adventwochenende die Eröffnung vor. Auf der großen Bühne sorgten dann die Kinder der Schulen und die Bläserklasse für vorweihnachtliche Stimmung.



Foto: Wolfgang Gaida

## Alles Gute zum 90. Geburtstag

Maria Jarmic feierte Ende November ihren 90. Geburtstag. Im Beisein ihrer Kinder Johanna und Gerhard gratulierte Bürgermeister Robert Freitag sehr herzlich und überreichte die Ehrengabe der Gemeindevertretung.



## Busausschreibung im östl. Weinviertel

*In den kommenden Monaten wird der regionale Busverkehr im östlichen Weinviertel neu ausgeschrieben. Um die Gemeinden in diesen rund zweijährigen Prozess frühzeitig einzubinden, informierte der VOR (Verkehrsverbund Ost-Region GmbH) gemeinsam mit dem Regionalen Mobilitätsmanagement über den Ablauf und die bevorstehenden Aufgaben.*

Für unsere Gemeinde nahm Vizebürgermeister Wolfgang Gaida den Informationsabend in Zistersdorf wahr. Insgesamt nahmen Gemeindevertreter und Mobilitätsbeauftragte aus 74 Gemeinden an fünf Infoveranstaltungen teil. Mit dieser Veranstaltungsserie ist nun der Grundstein gelegt, für eine kooperative Zusammenarbeit der Gemeinden mit der VOR-Planungsabteilung zur Entwicklung eines zukunftsorientierten Busverkehrs im östlichen Weinviertel.

Dass die Busausschreibung eine große Aufgabe ist, zeigen alleine die Bestandszahlen zum Planungsgebiet, das im Wesentlichen aus den beiden

Bezirken Gänserndorf und Mistelbach besteht. Es sind dabei über 50 Buslinien für rund 200.000 Einwohner betroffen. Die Fahrleistung der Busse beträgt knapp 6 Millionen Kilometer pro Jahr und sie bedienen ca. 850 Bushaltestellen.

Das Ziel der Ausschreibung ist die Optimierung des Gesamtangebotes im öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) unter besonderer Berücksichtigung der Anliegen von Schülern und Pendlern.

Weiters wird die Qualität des eingesetzten Busmaterials erhöht werden, unter anderem in Hinblick auf Barrierefreiheit und Fahrgastinformation.

Die Gemeindevertreter und Mobilitätsbeauftragte der Gemeinden hatten an diesen Abenden Gelegenheit konkrete Anregungen zum Busverkehr einzubringen und sie machten davon rege Gebrauch.

Ausführliche Informationen gab es auch zum Umgang mit den Bushaltestellen, deren Erhaltung und erforderlichenfalls Sanierung im Aufgabenbereich der Gemeinden liegt. Dazu gab es von den VOR-Referenten fachliche Erläuterungen und anschauliche Fotobeispiele. Auch Infobroschüren der Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten des Landes NÖ konnten von den TeilnehmerInnen mitgenommen werden.

## 150 Jahre Bezirkshauptmannschaft

Das Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft befand sich von 1868 bis 1897 in Groß-Enzersdorf und von 1897 bis 1901 in Floridsdorf.

Der damals „Unter-Gänserndorf“ genannte Bezirk entstand 1901 aus den Gerichtsbezirken Matzen und Marchegg (vorher Bezirk Floridsdorf) und Zistersdorf (vorher Bezirk Mistelbach). Später wurde der Bezirk um Gemeinden des aufgelösten Bezirks Floridsdorf-Umgebung vergrößert. Schließlich kamen 1957 aus dem damaligen Bezirk Wien-Umgebung die Wiener Randgemeinden zum Bezirk.

1899 wurde das Grundstück am heutigen Standort von der Gemeinde Unter-Gänserndorf um 11.000 Gulden angekauft und das Amtsgebäude errichtet. Am 29. Mai 1901 fand die feierliche Eröffnung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf statt. Der 1. Bezirkshauptmann im war Moritz Zander, Statthaltereivizepräsident, von 1901-1904.



## ÄRZTENOTDIENST

im Jänner

5. und 6.	Dr. Pirotty-Dehbokry
12. und 13.	Dr. Neugebauer
19. und 20.	siehe Hinweis
26. und 27.	Dr. Pirotty-Dehbokry

im Februar

2. und 3.	Dr. Neugebauer
9. und 10.	siehe Hinweis
16. und 17.	Dr. Neugebauer
23. und 24.	Dr. Pirotty-Dehbokry

im März

2. und 3.	siehe Hinweis
9. und 10.	Dr. Neugebauer
16. und 17.	Dr. Pirotty-Dehbokry
23. und 24.	siehe Hinweis
30. und 31.	Dr. Neugebauer

**Dr. Neugebauer**  
Am Burghügel 46  
2275 Bernhardsthal  
**02557/8330**

**Dr. Pirotty-Dehbokry**  
J. Zaniat Straße 650  
2274 Rabensburg,  
**02535/3595**

**\* zu Hinweis 1:**  
Gesundheitsberatung  
Niederösterreich  
**Tel.: 1450**

### Hinweis 1:

Den im Sanitätssprengel verbleibenden Ärzten ist es nicht möglich, den Ärztenotdienst an Sonn- und Feiertagen lückenlos aufrecht zu erhalten, nachdem mit der Pensionierung des Ärztteehepaares Dr. Elisabeth und Dr. Josef Straka per 1. April 2018 nur mehr zwei von vier Ärzten tätig sind.

Die NÖ Ärztekammer empfiehlt an jenen Wochenend- und Feiertagen, an denen im Sanitätssprengel Hohenau/Rabensburg/Bernhardsthal kein dort niedergelassener Arzt Dienst versieht, einen Anruf bei der Telefonischen Gesundheitsberatung Niederösterreich, Tel. 1450

Dort werden Sie kompetent beraten und im Falle des Falles an den nächstgelegenen diensthabenden Arzt verwiesen.

Hinweis 2: Seit 1. April 2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 07.00 und 19.00 Uhr. Die Nachtdienste (19.00 bis 07.00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich vom NÖ Ärztedienst (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

## Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

### BÜRGERMEISTER

täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr

### GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr  
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

### GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr  
Tel.: 02535/2307-19

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr  
März- November: samstags 9-12 Uhr  
mittwochs 14-16 Uhr  
Dezember: samstags 10-12 Uhr  
(ausgenommen Feiertage)

### ÖGB

nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

Notar Dr. Frank:  
entfällt am 9.1.2019  
ansonsten jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

### ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

### SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.45 - 17.00 Uhr  
Info: 0699 / 142 98 311

### MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:  
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung  
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs.  
5 | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert  
Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel.  
02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | eigene Umsetzung  
| Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17,  
Email gaida@hohenau.at

## Todesfälle

Agnes Tutschek	Jg 1931
Friedrich Römer	Jg 1930
Michael Duchkowitsch	Jg 1958

Wir sprechen unsere tiefste  
Anteilnahme aus.

## Wir gratulieren zur Geburt



**Sozialreferentin GGR Maria Jankowitzch gratulierte namens der Gemeindevertretung zur Geburt von Arife Citlik, die Ende Oktober das Licht der Welt erblickte.**

... in unserer Gemeinde

# Silvester & Beginn 2019

24.12. <i>Der Heilige Abend in Hohenau</i>	Herbergsuche, Beginn: 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Turmblasen, Beginn: 17.00 Uhr am Rathausplatz Christmette, Beginn: 22.30 Uhr in der Pfarrkirche
Samstag, 29.12.	<b>Silvester-Tiefschuss</b> des Schützenvereins 16.00 - 19.00 Uhr im „Hermann Blauensteiner Schützenhaus“
Montag, 31.12.	<b>Silvester-Glühweinstand</b> zugunsten bedürftiger Hohenauer Familien, organisiert von Kinderfreunden und Pensionis- tenverband, 09.00 - 12.00 Uhr gegenüber dem Atrium
Montag, 31.12.	<b>ASV-Silvesterpfad</b> ab 15.00 Uhr am Sportplatz
Sonntag, 06.01.	<b>Neujahrskonzert</b> des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
Samstag, 19.01.	<b>Feuerwehrball</b> der Freiwilligen Feuerwehr Beginn: 20.00 Uhr im Atrium
Sonntag, 21.01.	<b>Kindermaskenball</b> der ÖVP Beginn: 14.00 Uhr im Atrium (Einlass: 13.00 Uhr)
Sonntag, 03.02.	<b>Pensionistenball</b> des Pensionistenverbands 14.00 - 20.00 Uhr im Atrium

## Christbaum- entsorgung



Die Bäume werden über diesen Service nur am 7. Jänner abgeholt. Sie brauchen Ihren Christbaum nur rechtzeitig abräumen und vor Ihr Haus stellen. Danach steht Ihnen unser Abfall-Sammelzentrum zur Verfügung.

## Turmblasen am Rathausplatz

### Heilig Abend 24. Dezember 2018 17.00 bis 17.30 Uhr

**Festansprache:**

- ✦ Bürgermeister Robert Freitag

**Musikalische Umrahmung:**

- ✦ Erster Musikverein Grenzland
- ✦ Trompetensolo Mag. Gernot Kahöfer



Marktgemeinde  
Hohenau an der March

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu dieser  
besinnlichen Weihnachtsveranstaltung.

*Das Christkind geht  
durch und hat für jedes  
Kind eine kleine  
Aufmerksamkeit mit.*



## »Vorsorge Aktiv« Gesundheit für mich

Machen Sie den ersten Schritt in ein gesünderes, aktiveres Leben!

Will man etwas verändern, ist das oft leichter gesagt als getan! Das Programm »Vorsorge Aktiv« unterstützt Sie dabei, Ihren Lebensstil langfristig gesünder zu gestalten

**Betreuung:** bis zu 9 Monate

**Gruppe:** bestehend aus 8-15 Personen

**Inhalte:** **BEWEGUNG, ERNÄHRUNG** und **MENTALE GESUNDHEIT** - je 24 Stunden pro Bereich

**Zielgruppe:** Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab 18 Jahre mit Übergewicht und erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B.: Bluthochdruck)

**24 Einheiten pro Bereich -  
72 Stunden für MICH**

**Teilnahmekosten:**  
€ 99,- pro Teilnehmer bzw. pro Teilnehmer für den gesamten Kurs + € 100,- Kautions

Die Kautions wird rückerstattet, wenn pro Bereich mindestens 60% Anwesenheit erreicht wurden. Wenn Sie aus einer »Gesunden Gemeinde« der Initiative »Tut gut!« kommen, erhalten Sie zusätzlich eine Vergünstigung von € 15,-!

**Informieren Sie sich bei:**

Elke Springer, MBA

0676/858 72 34 535

elke.springer@noetutgut.at



Programm-Start:

23. Jänner 2019

*direkt in Hohenau*